

plänen für die einzelnen Schularten, die Einführung zeitgemässer Lehrmittel, die Angleichung der Lehrpläne, bzw. Lehrmittel an den weiterführenden Schulen im Sinne einer vermehrten Durchlässigkeit, die Entwicklung eines neuen Aufnahmeverfahrens in die weiterführenden Schulen (bestehend aus Leistungsprüfungen, Schuleignungstests und Lehrerurteil, bzw. Zeugnisnoten) und die Objektivierung der Notengebung.

Im Jahre 1972 wurde die Stelle eines hauptamtlichen Schulpsychologen geschaffen. Es besteht ebenfalls ein Logopädischer Dienst, der zwei ausgebildete Sprachheillehrer und eine Legasthenie-Therapeutin beschäftigt. Die aktivere Beteiligung der Eltern am Geschehen in der Schule ist eine Forderung, die zwar in Ansätzen schon verwirklicht wurde (durch die Gründung von Elternvereinigungen), jedoch noch weiter gefördert werden muss. Das Schulamt bemüht sich deshalb (zusammen mit den Gemeindegemeinderäten, den Elternvereinigungen, den Schulleitungen und der neu geschaffenen Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung) um eine intensivere Elternbildung.

Auch für Liechtenstein war der Lehrermangel in den letzten Jahren ein sehr grosses Problem. Die Situation hat sich erfreulicherweise in letzter Zeit verbessert; eine stattliche Anzahl junger Liechtensteiner bereitet sich an den Lehrerseminarien und Universitäten auf den Lehrerberuf vor.

AUSRICHTUNG NACH DER SCHWEIZ

Seit dem Zollvertrag ist unser Land nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell eng mit der Schweiz verbunden. Unsere Lehrer werden vorwiegend in schweizerischen Lehrerseminarien ausgebildet. Die Lehrer der Volksschule (Primarschule) werden in den Lehrerseminarien in Rickenbach (Kanton Schwyz) und in Sargans, bzw. Rorschach (Kanton St.Gallen) ausgebildet. Die Lehrer der Realschule (Sekundarschule) werden an schweizerischen Hochschulen, an der Lehramtsschule in St.Gallen und neustens auch an der Pädagogischen Akademie in Feldkirch auf den Lehrerberuf vorbereitet. Auch die meisten Gymnasiallehrer haben ihre Studien an Hochschulen der Schweiz absolviert.